Marktnotizen vom 06. September 2021

Getreide Getreidepreise halten ihr hohes Niveau; für Partien, die die erforderlichen Qualitäten nicht erreichen, kann mit Abzügen gerechnet werden. →

Raps Die Rapspreise bleiben auf hohem Niveau; die geringe Ernteerwartung in Kanada treibt die Sorgen um eine knappe Versorgungslage weiter an. →

Speisekartoffeln Der Markt für Speisekartoffeln präsentiert sich weiterhin ruhig. Steigende Nachfrage nach der Ferienzeit könnte für Stabilisierung der Erzeugerpreise sorgen. ↘

Futtermittel Futtergetreidepreise mit fortgesetzt fester Tendenz; Sojaschrotkurse leicht nachgebend; Mischfuttermittelforderungen auf zumeist unveränderter Basis. →

Geflügel Stabile Nachfrage nach Geflügelfleisch; Belebung in den Bereichen Suppenhennen und Rotfleisch von der Pute erwartet. →

Eier Deutliche Belebung der Nachfrage nach Konsum- und Industrieeiern; Angebot ausreichend und im Bereich der Freilandware noch umfangreich; Spotmarktpreise tendieren fest. ↗

Milch Begrenztes Rohstoffangebot unter Vorjahresniveau; feste Preisentwicklungen am Buttermarkt; knappes Angebot am Käsemarkt; Magermilchpulver begrenzt verfügbar; feste Tendenz am Spotmarkt. ↗

Ferkel Bedingt durch die Situation am Schlachtschweinemarkt bleibt die Nachfrage am Ferkelmarkt sehr ruhig. Das durchschnittliche Angebot findet nur unvollständig seine Käufer. Die Preise geben in der laufenden Woche erneut deutlich nach. ↓

Schlachtschweine Die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt entwickelt sich regional weiterhin uneinheitlich. Nach den jüngsten Preisabschlägen werden für die kommende Schlachtwoche nicht weiter nachgebende Preise erwartet. →

Schafe Am Markt für Schlachtlämmer stehen sich Angebot und Nachfrage weitgehend ausgeglichen gegenüber. Die Preise entwickeln sich entsprechend stabil. →

Nutzkälber Das Angebot an Nutzkälbern ist größer als noch zuvor, lässt sich aber problemlos am Markt platzieren. Die Preise ab Hof tendieren stabil. →

Schlachtrinder Am deutschen Schlachtrindermarkt sorgt das verhaltende Angebot an Jungbullen und guten Schlachtfärsen sowie eine demgegenüber zügige Nachfrage für festere Auszahlungspreise. Schlachtkühe werden mit sehr stabilen Preisen bewertet. ↗

Schlachtkälber Die Nachfrage am Markt für Kalbfleisch entwickelt sich fortgesetzt zügig. Die guten Absatzmöglichkeiten für Schlachtkälber bedingen mindestens stabile Preise auf dem zuvor erhöhten Niveau. →

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf	
7 %	– landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel …)
19 %	– Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas …
Verkauf	
10,7 %	– steuerlich pauschalierende Betriebe
7 %	– für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt halten sich die Preise weiterhin auf einem hohen Niveau. Allerdings sind in dieser Saison Abzüge aufgrund von mangelnden Qualitäten häufig ein Thema und mit den verzögerten Erntearbeiten muss mit weiteren Qualitätsabsenkungen gerechnet werden. Bisher gab es sowohl bei der Gerste als auch beim Weizen zum Teil deutliche Probleme mit den Hektolitergewichten. Bei den späteren Partien könnten zudem noch geringe Fallzahlen ein Thema werden. Ausgehend vom Weltmarkt bleibt die Preisentwicklung stabil bis freundlich gestimmt. Geringere Ernteerwartungen in Russland, den USA und Kanada treffen auf eine rege Exportnachfrage. Auch wenn die Erntemenge der EU kaum enttäuschte, lassen doch die Qualitäten in einigen Ländern zu wünschen übrig. Beim größten Weizenproduzenten der EU, Frankreich, haben die Qualitäten durch nasse Witterungs-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		01.09.2021	25.08.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	260,00	242,00
	HRW US Golf	276,00	275,00
	EU Rouen	255,00	256,00
Gerste	Schwarzes Meer	222,00	222,00
	EU Rouen	236,00	235,00
Mais	US Golf	214,00	221,00
	EU Bordeaux	235,00	-
Weißzucker, London		**06.09.2021**	**30.08.2021**
umgerechnet in €/t		410,23 Okt 21	413,02 Okt 21
1 US $ = €		0,84	0,85

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 07.09.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(227,0 - 238,0) 235,5	(228,0 - 238,0) 229,0
Brotweizen B	-	(224,0 - 233,0) 233,0	(224,0 - 234,0) 225,0
Brotroggen	-	(188,0 - 197,5) 192,5	(188,0 - 191,0) 188,5
Futterroggen	(190,0 - 222,0) 206,0	(177,0 - 197,5) 190,0	(178,0 - 181,0) 180,0
Braugerste	-	(250,0 - 260,0) 252,5	(252,0 - 255,0) 253,5
Futtergerste	(200,0 - 237,0) 220,0	(198,0 - 207,5) 205,0	(197,0 - 204,0) 200,0
Futterweizen	(200,0 - 255,0) 230,0	(219,0 - 225,0) 223,0	(217,0 - 227,0) 220,5
Qualitätshafer*	-	(175,0 - 185,0) 176,0	(160,0 - 160,0) 160,0
Futterhafer	(190,0 - 205,0) 200,0	(165,0 - 185,0) 175,0	(145,0 - 171,0) 152,0
Körnermais	(260,0 - 290,0) 280,0	(211,0 - 230,0) 225,0	(214,0 - 240,0) 227,0
Triticale	(200,0 - 238,0) 220,0	(200,0 - 207,5) 207,0	(202,0 - 211,0) 206,0
Raps	(530,0 - 540,0) 535,0	(520,0 - 550,0) 546,0	(548,0 - 561,0) 557,0
Futtererbsen	-	(250,0 - 255,0) 252,5	(230,0 - 250,0) 245,0
	frei Hafenlager	**ab Hof**	**frei Verarbeiter**
Brotweizen A	(231,5 - 242,5) 235,5	(232,0 - 243,0) 236,0	(236,0 - 247,0) 240,0
Brotweizen B	(228,5 - 238,5) 233,5	(229,0 - 239,0) 234,0	(233,0 - 243,0) 238,0
Brotroggen	(192,5 - 202,0) 195,5	(193,0 - 202,5) 196,0	(197,0 - 206,5) 200,0
Futterroggen	(181,5 - 202,0) 192,5	(182,0 - 202,5) 193,0	(186,0 - 206,5) 197,0
Braugerste	(254,5 - 264,5) 258,0	(255,0 - 265,0) 258,5	(259,0 - 269,0) 262,5
Futtergerste	(201,5 - 212,0) 209,5	(202,0 - 212,5) 210,0	(206,0 - 216,5) 214,0
Futterweizen	(221,5 - 231,5) 227,5	(222,0 - 232,0) 228,0	(226,0 - 236,0) 232,0
Qualitätshafer*	(164,5 - 189,5) 180,0	(165,0 - 190,0) 180,5	(169,0 - 194,0) 184,5
Futterhafer	(149,5 - 189,5) 175,5	(150,0 - 190,0) 176,0	(154,0 - 194,0) 180,0
Körnermais	(215,5 - 244,5) 229,5	(216,0 - 245,0) 230,0	(220,0 - 249,0) 234,0
Triticale	(204,5 - 215,5) 211,5	(205,0 - 216,0) 212,0	(209,0 - 220,0) 216,0
Raps	(524,5 - 565,5) 553,5	(525,0 - 566,0) 554,0	(529,0 - 570,0) 558,0
Futtererbsen	(234,5 - 259,5) 254,5	(235,0 - 260,0) 255,0	(239,0 - 264,0) 259,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannengrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		03.09.2021	30.08.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2021	243,75	250,75
	Dez 2021	244,50	246,75
	Mrz 2022	242,00	244,00
Weizen CME	Sep 2021	221,10	220,63
	Dez 2021	224,75	225,23
	Mrz 2022	228,28	229,34
Raps MATIF	Nov 2021	571,75	574,00
	Feb 2022	567,25	568,75
	Mai 2022	561,00	562,75
Sojabohnen CME	Sep 2021	397,08	406,19
	Nov 2021	399,86	405,76
	Jan 2022	402,71	407,75
Mais MATIF	Nov 2021	217,00	221,00
	Jan 2022	217,75	222,75
	Mrz 2022	218,50	224,25
Mais CME	Sep 2021	168,46	180,22
	Dez 2021	173,77	181,02
	Mrz 2022	176,82	183,69
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria …, 40 mm +)	Nov 2021	137,00	135,00
	Apr 2022	173,00	174,00
	Jun 2022	194,00	191,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (07.09.2021)	Bremen (01.09.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 252,00 loko/ppt 252,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 219,50 loko/ppt 219,50 Sep	-
Futterweizen	-	franko HH 246,00 loko/ppt 246,00 Sep 248,50 Okt/Dez	EU-Futterweizen, ffr. HB/Süd-OL 248,00 loko/sofort 249,00 Okt
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 220,00 loko/ppt 220,00 Basis Sep 225,00 Basis Jan22	EU-Futtergerste, ffr. HB/Süd-OL 231,00 loko/sofort 232,00 Okt
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/Süd-OL 197,00 loko/sofort 200,00 Okt
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 182,00 loko/ppt 180,50 Sep 178,50 Okt/Dez	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 190,00 loko/sofort 190,00 Okt ungep., ffr. HB/Süd-OL 188,00 loko/sofort 188,00 Okt
Sojaschrot	-	fob HH 365,00 loko/ppt 365,00 Sep 365,00 Okt 360,00 Nov/Jan22 354,00 Feb22/Apr22	Brasil. Sojaschrotp. 48%, ab OL 403,00 Okt non GMO 48%, ab Brake 675,00 loko/sofort
Raps	-	cif/franko HH 581,50 loko/ppt 581,50 Sep 586,50 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 270,00 loko/ppt 270,00 Sep 269,00 Okt	ab Brake 279,00 loko/sofort 279,00 Okt

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

bedingungen noch stärker gelitten als in Deutschland. Das verschafft der deutschen Ware weitere Chancen die traditionell französischen Märkte in Nordafrika zu bedienen.

Der Rapsmarkt ist ebenfalls weiterhin positiv gestimmt. Die Senkung der kanadischen Ernteerwartung auf ein 9-Jahres-Tief, die das kanadische Statistikamt kürzlich veröffentlicht hatte, hat die feste Preistendenz noch einmal bestätigt. Vermehrt denken viele Erzeuger darüber nach, sich dieses gute Niveau mittels Vorkontrakten auch für die nächste Saison zu sichern. Andere hoffen jedoch, dass sich bei einer weiteren Verknappung der Versorgungslage der Weg Richtung 600 EUR/t doch noch eingeschlagen wird.

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln bleibt die Lage nahezu unverändert zur Vorwoche. Die Rodearbeiten kommen weiter gut voran und das Angebot an zumeist qualitativ guter Ware nimmt stetig zu. Größere Qualitätsmängel aufgrund des verregneten Sommers blieben bisher weitgehend aus. Sollte in der Erntezeit wieder mehr Regen fallen, könnte sich die Situation ändern: Eine hohe Dichte an Phytophthorasporen könnte dann zu einem stärkeren Auftreten von Braunfäule im Lager führen. Bleibt zu hoffen, dass die aktuelle Wetterlage trockene Rodebedingungen zulässt und damit Qualitätsprobleme begrenzt. Von Seiten der Nachfrage fehlen immer noch die Impulse. Hoffnung macht zurzeit das Ende der Ferienzeit. Mit dem Start in das neue Schul- und Kindergartenjahr wird ein steigender Bedarf der Kantinen und Großküchen erhofft. Darüber hinaus plant der LEH zunehmend Werbeaktionen, um die Verbraucher für das Thema Bevorratung zu sensibilisieren. Im Veredlungsbereich werden weiterhin die Kontrakte abgewickelt und ein Handel mit freier Ware kommt kaum zustande. Die bisherigen Erträge sind vielversprechend und daher hält sich die Nachfrage nach freier Ware in Grenzen.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	07.09.2021	31.08.2021
festkochend	17,00 - 20,00	19,00 - 22,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 19,00	17,00 - 21,00
mehlig	-	-
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	85,00 - 95,00	90,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	80,00 - 90,00	85,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 07.09.2021

festkochend	25-kg-Sack	9,50 - 11,00
andere	25-kg-Sack	9,00 - 10,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	07.09.2021	31.08.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	-	-
frittengeeignet, 40 mm+	12,00-14,00	12,00-15,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 07.09.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	16,00	14,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Das wärmere Wetter am Tag und die kühleren Temperaturen in der Nacht ließen gute Erntebedingungen für die Kartoffeln zu. Die Frühkartoffelmengen neigten sich dem Ende zu und die Einlagerung hat begonnen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems 07.09.2021	Weser-Ems 31.08.2021	Hannover 07.09.2021	Hannover 31.08.2021
Diesel				
2.000 l	110,00 - 116,30	110,00 - 116,10	109,00 - 115,90	108,60 - 115,90
5.000 l	108,20 - 113,30	108,50 - 113,60	107,00 - 111,75	106,80 - 110,80
Heizöl *1				
3.000 l	61,90 - 68,30	61,10 - 67,40	61,00 - 66,90	59,00 - 65,46
5.000 l	60,90 - 66,80	60,10 - 65,90	60,00 - 65,53	57,50 - 63,60
10.000 l	60,00 - 65,60	59,20 - 64,70	59,00 - 64,13	57,20 - 62,20
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	47,00 - 47,00	46,00 - 47,00	47,00 - 50,00	47,00 - 49,00
4.800 l Tank	45,00 - 45,00	44,00 - 45,00	45,00 - 48,00	45,00 - 47,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6.77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 06.09.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	28,50 - 31,20	27,55 - 30,25
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	46,50 - 49,70	45,55 - 48,75
AHL, 28 % N	26,00 - 31,00	25,20 - 30,20
DAP, 18 % N, 46 % P_2O_5	64,00 - 68,50	62,85 - 67,35
Tripelphosphat, 46 % P_2O_5	48,00 - 54,00	46,95 - 52,95
40er Kornkali, 6 % MgO	26,75 - 30,60	25,95 - 29,80
60er Kali	35,40 - 43,00	34,60 - 42,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,40 - 14,00	11,80 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,70 - 40,00	36,55 - 38,85
SSA, 21 % N, 24 % S	23,10 - 25,00	22,20 - 24,10
ASS 26 % N, 13 % S	28,50 - 33,50	27,45 - 32,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	32,75 - 40,20	31,55 - 39,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % $MgCO_3$	3,00 - 4,30	2,55 - 3,85
Volldünger (15/15/15)	41,50 - 45,00	40,50 - 44,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Bei den Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote sowohl am Soja- als auch am Rapssektor zuletzt tendenziell weiter nachgebende Preisentwicklungen zu beobachten. An den internationalen Börsen kam es nach den Schäden, die der Hurrikan in den USA verursacht hatte, zu schwächeren Tendenzen. Darin spiegeln sich die Sorgen um Einschränkungen der US-Exportgeschäfte wider. Auf der anderen Seite ist China wieder als Käufer von Sojabohnen am Markt und damit wird ein stärkerer Preisverfall zunächst abgebremst. Insgesamt fällt das Angebot an Raps- und Sojaschrot für den bestehenden Bedarf ausreichend aus, zumal von den Käufern in der Regel nur der vordere Bedarf gedeckt wird. Die verlangten Abgabepreise lagen zuletzt leicht unterhalb des Vorwochenniveaus. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten wurden zuletzt nur kleinere Preisbewegungen genannt.

Mischfuttermittel:

Am Markt für Mischfuttermittel hat sich die Lage im Verlauf der zurück-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 06.09.2021, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	110,00 - 150,00	120,00 - 155,00
	- Quaderballen	100,00 - 135,00	110,00 - 140,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	90,00 - 110,00	90,00 - 115,00
	- Quaderballen	85,00 - 100,00	75,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 23,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 06.09.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.365,50	2.530,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.127,00	2.250,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.763,00	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	359,00	336,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	267,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	274,50	268,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	296,00	290,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	281,50	288,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 – 1,2 % Lysin	372,00	369,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 – 1,15 % Lysin	301,50	307,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 – 1,0 % Lysin	285,00	283,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 – 0,9 % Lysin	269,50	274,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	308,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	286,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	268,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	258,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	285,50	287,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	320,50	318,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	386,00	409,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	355,00	345,00
Mischfutter für Geflügel, 25–28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	351,50	352,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	371,50	361,50
Putenmastfutter P1	451,00	-
Putenmastfutter P2	437,00	-
Putenmastfutter P3	389,50	-
Putenmastfutter P4	368,00	-
Putenmastfutter P5	355,50	-
Putenmastfutter P6	350,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	245,50	-
Hafer, 50–52 kg/hl	218,10	-
Weizen	262,00	-
Roggen	229,80	-
Triticale	247,40	-
Körnermais	299,90	-

liegenden Berichtswoche kaum verändert. Die Getreidepreise sind nicht weiter angestiegen, halten sich aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Dagegen ruderten die Preise für Soja- und Rapsschrot etwas zurück. Doch auch diese Preissenkungen reichten noch nicht aus, um Reduzierungen der Mischfuttermittelpreise zu ermöglichen. Dementsprechend blieben die Forderungen der Hersteller insgesamt auf Basis der Vorwoche. Für die Entwicklung in den kommenden Wochen herrscht eine abwartende Haltung vor. Während am globalen Markt zumeist von Abwärtskorrekturen der Erntemengen berichtet wird, könnte sich aufgrund der enttäuschenden Qualitäten vor Ort der Anteil des Futterweizens deutlich erhöhen. Zum anderen steht in einigen Wochen die Maisernte an, die ebenfalls für Entspannung der Marktlage sorgen könnte.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	06.09.2021	30.08.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,35	20,20
Melasseschnitzel, pelletiert	26,55	26,50
Palmexpeller	23,35	23,35
Sojabohnenschalen	23,25	23,05
Weizendestiller	28,65	28,55
Rapsexpeller	33,20	33,05
Sojaöl	134,80	135,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	40,25	40,70
Brasilschrot, pelletiert **	42,30	42,95
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	71,35	72,10
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	75,05	75,90
Rapsschrot	29,50	29,70

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Ein stetiger Verlauf war am hiesigen Geflügelfleischmarkt zu beobachten. Die sommerlichen Temperaturen der vergangenen Tage haben die Nachfrage nach Grillartikeln nochmal belebt. Auf EU-Ebene kosteten Schlachthähnchen zuletzt 198,03 EUR/100 kg SG. Das war etwas weniger als in der Vorwoche, aber 6,2 % mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Demgegenüber stehen allerdings um rund 30 % gestiegene Futterkosten.

Hähnchen:
Der Markt für Schlachthähnchen präsentierte sich zuletzt stabil. Hähnchenfleisch wurde stetig nachgefragt und die Erzeugerpreise tendierten auf vorherigem Niveau seitwärts.

Puten:
Angebot und Nachfrage standen sich im Berichtszeitraum ausgeglichen gegenüber. Brustfleisch war teilweise sogar umfangreich verfügbar. Mit der Umstellung auf das Herbstsortiment rückt Rotfleisch mehr in den Fokus der Verbraucher. Die Preise tendieren unverändert.

Schlachthennen:
Die saisonale Belebung der Nachfrage nach Suppenhennen steht bevor. Das Angebot ist durch die umfangreichen Ausstallungen von Legehennenherden in den vergangenen Wochen gut ausreichend. Die Erzeugerpreise ziehen leicht an.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

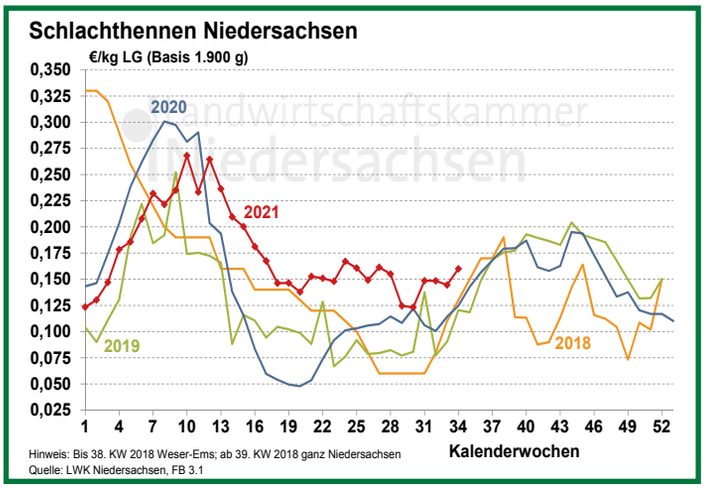
	35. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8450	-0,0075
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,79-0,81	-0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,79-0,81	-0,02
freier Marktpreis Belgien Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,90-0,92	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,92	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1935	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 30.08. bis zum 05.09.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,865-0,910	0,903
1.401 g bis 1.450 g	0,865-0,910	0,903
1.451 g bis 1.500 g	0,903-0,920	0,905
1.501 g bis 1.550 g	0,903-0,920	0,905
1.551 g bis 1.600 g	0,903-0,920	0,905
1.601 g bis 1.700 g	0,875-0,910	0,903
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,815-0,935	0,903
1.801 g bis 2.000 g	0,875-0,935	0,903
ab 2.001 g	0,875-0,935	0,903
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)		
bis 2.000 g	0,875-0,935	0,903
bis 2.800 g	-	0,907
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,275	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,285	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,228
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,253
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,263
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,130-0,160	0,140
1.601 g bis 1.700 g	0,160-0,170	0,165
1.701 g bis 1.900 g	0,180-0,180	0,180
1.901 g bis 2.200 g	0,190-0,220	0,208

Marktchart



Hinweis: Bis 38. KW 2018 Weser-Ems; ab 39. KW 2018 ganz Niedersachsen
Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Eier

In der zurückliegenden Berichtswoche war die Stimmung wiederholt freundlich. Hintergrund dieser Entwicklung ist die Belebung der Nachfrage nach der Urlaubszeit. Vielfach müssen die Regale in den privaten Haushalten wieder aufgefüllt werden. Auch aus der Eiproduktenindustrie wird rege Ware geordert. Das demgegenüber stehende Angebot an braunen Eiern und Eiern aus Kleingruppenhaltung ist knapp. Trotz gestiegener Nachfrage bleiben Freilandeier umfangreich verfügbar. Marktbeteiligte erwarten eine weitere Belebung der Nachfrage durch den Beginn der privaten Backsaison. Die Spotmarktpreise zogen zuletzt sowohl für Konsumeier als auch Verarbeitungsware an. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden zuletzt einheitlich feste Preisentwicklungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	03.09.2021	27.08.2021
1-Freilandhaltung	**Tendenz: ausgeglichen**	
XL	23,05-23,15	23,05-23,10
L	19,45-19,45	19,40-19,45
M	18,20-18,25	18,15-18,20
2-Bodenhaltung	**Tendenz: ausgeglichen**	
XL	20,05-20,15	20,05-20,15
L	15,75-15,85	15,70-15,75
M	14,25-14,30	14,15-14,25

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 10.09.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der 33. Kalenderwoche wurde 1,1 % weniger Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert als noch in der Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 0,5 % unterschritten. Auch im Nachbarland Frankreich liegt die Milchanlieferung mit einem Minus von 0,2 % unter dem Vorjahresniveau.

Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise sowohl für Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm durch das begrenzte Angebot weiter fest.

Butter:

Nach dem Ende der Urlaubszeit war eine Belebung der Nachfrage auf Ladenstufe zu beobachten. Demgegenüber stand zuletzt ein knapper werdendes Angebot. In der Folge entwickelten sich die Preise für abgepackte Butter an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten fest auf eine Spanne von 4,14-4,25 EUR/kg. Durch das derzeit begrenzte Angebot an Rohstoff und die feste Preisentwicklung am Markt für Industrierahm zeigte auch der Markt für Butter im 25 kg Block eine feste Preistendenz. Darüber hinaus übersteigt derzeit die Nachfrage das Angebot an frischer Ware, sodass bereits nun auf tiefgefrorene Lagerware zurückgegriffen werden muss. In Kempten steigt die Notierung auf 4,00 bis 4,10 EUR/kg.

Käse:

Hohe Preise im Rohstoffsegment verknappen derzeit das Angebot am Käsemarkt, sodass in erster Linie nur bestehende Kontrakte bedient werden können. Demgegenüber stand zuletzt eine belebte Nachfrage auf Ladenstufe und ein stetiger Abruf aus der Gastronomie und der Verarbeitungsindustrie. Trotz dem Ende der Urlaubsaison wird von anhaltend regen Exportgeschäften in Richtung Südeuropa berichtet. Während die Notierung in Kempten für Viereckhartkäse und Emmentaler stabil tendierten, zogen die Preise bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover leicht an. Weitere Preissteigerungen werden erwartet.

Milchpulver:

Kurzfristige Anfragen können am Markt für Magermilchpulver aktuell nicht bedient werden. Das geringe Rohstoffaufkommen begrenzt die Produktion neuer Ware, da andere Verwertungslinien derzeit lukrativer sind. Am EU-Binnenmarkt wurde zuletzt von einer stetigen bis regen Nachfrage berichtet. Der Export in Richtung Asien wurde zuletzt durch die erneute Ausbreitung der Corona-Pandemie begrenzt. Dagegen besteht laut Marktbeteiligten ein lebhaftes Interesse aus dem Mittleren Osten. An der Börse in Kempten tendierte sowohl der Kurs für Lebensmittelqualitäten als auch der für Futtermittelqualitäten fest. Eine rege Nachfrage nach Vollmilchpulver am EU-Binnenmarkt sorgte ebenfalls für feste Preisentwicklungen. Trotz Unsicherheit über den Fortgang der Corona-Pandemie zeigte auch der Markt für Süßmolkenpulver eine feste Tendenz. Insbesondere das Geschäft mit Futtermittelware verlief zuletzt rege.

Markt und Börse:

Wie auch in der Vorwoche zog der Preis für Spotmilch in Italien weiter an. Die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch kostete zuletzt 40,3 Cent/kg. In den Niederlanden hat sich nach der Korrektur in der Vorwoche eine deutliche Preissteigerung eingestellt. Der Spotmarktpreis stieg um 1,5 Cent auf 43,5 Cent/kg (4,4 % Fett) an. Für den deutschen Markt wird ebenfalls eine feste Preisentwicklung für Spotmilch erwartet. Hintergrund ist das begrenzte Rohstoffaufkommen.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 23.08. bis zum 29.08.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	115.768	-0,85	-0,41
Herstellung von: Butter	1.036	-7,1	+13,7
Magermilchpulver	2.611	-0,4	+15,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.018	-8,1	+4,4
Frischkäse	5.090	+7,2	+2,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.09. bis zum 12.09.2021

	ab 36. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	20,00 €/Stück	25,00 €/Stück
Stückzahl:		166.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	12,90 €/Stück	16,20 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetztes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 12.09.2021

Regionen	Partie, Gewicht	35. Woche	36. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	26,80	-4,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	27,00	-4,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	35,00	-5,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	35,50	-5,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	35,26	-5,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	27,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	21,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	33,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	73,93	-1,75

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 06.09.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	14,8	-2,7	28,2	-2,7
SPF*, PRRS positiv	12,8	-2,7	25,5	-2,7
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,17	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

30.08. bis zum 05.09.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	26,40 (27,11)	41,62 (42,79)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	29,07 (29,53)	46,02 (46,77)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 30.08. bis zum 05.09.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
156.879	19,0 - 32,5	25,00	25,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		16,20	16,20

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 12.09.2021

Regionen	Partie, Gewicht	35. Woche	36. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	25,00	-5 (-3 bis -5)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	26,00	21,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	25,00	20,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	27,00	22,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	27,00	22,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetztes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche baute sich der Druck am deutschen Schlachtschweinemarkt immer weiter auf. Neben den unverändert desaströsen Absatzmöglichkeiten und –erlösen am Fleischmarkt, führten begrenzte Schlachtkapazitäten vermehrt zu Überhängen schlachtreifer Schweine. Die Begrenzung der Schlachtkapazitäten wurden vielfach durch Coronainfektionen in der Belegschaft hervorgerufen. Insbesondere exportorientierte Schlachtunternehmen bauten in der Folge Preisdruck auf die Erzeuger auf. Für die Schlachtwoche vom 02. bis zum 08.09.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,25 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent weniger als in der Woche zuvor.

EU-Ausland:

Die Nachfrage nach Schlachtschweinen war auch in der 34. Kalenderwoche ruhig. Als Hauptursache für diese Situation sind weiterhin die begrenzten Exportmöglichkeiten nach Asien und insbesondere nach China zu nennen. Das dem gegenüberstehende Angebot war zuletzt nicht sonderlich umfangreich, reichte aber problemlos zur Bedarfsdeckung aus. Im Detail gab die Notierung in Spanien um zwei Cent nach, da sich auch nun die Inlandsnachfrage aufgrund des Endes der Urlaubszeit beruhigt. In Italien sank der Kurs um drei Cent infolge eines umfangreichen Angebotes. Aus Polen wurde ebenfalls ein um zwei Cent reduzierter Schweinepreis gemeldet. Dagegen waren in den Niederlanden, Frankreich und Dänemark zuletzt unveränderte Preisentwicklungen zu beobachten.

Fleischgroßmarkt:

Auf Großmarktebene tendierten die Einstandspreise, trotz eines umfangreichen Angebotes, zuletzt seitwärts. Im Bereich der einzelnen Teilstücke verlief die Nachfrage insbesondere nach Filets, mageren Bäuchen, Nacken und Lachsen sogar teilweise lebhaft. Darüber hinaus wurden auch Teile, die primär in der Verarbeitung Verwendung finden, stetig nachgefragt. In preislicher Hinsicht wurden in diesen Bereichen in der Regel unveränderte Konditionen gezahlt. Dagegen verlief der Handel mit Schinken ruhig. Die Preise tendierten aber auch hier seitwärts.

Schlachtsauen:

Am Sauenmarkt waren trotz deutlich reduzierter Erzeugerpreise keine Impulse festzustellen. Im Bereich der Großmärkte entwickelte sich die Nachfrage trotz dem Ende der Urlaubszeit sehr ruhig. Die Preisforderungen der gehandelten Teilstücke gaben daraufhin um bis zu 20 Cent/kg nach. Für die Schlachtwoche vom 02. bis zum 08.09.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,77 EUR/kg SG. Das waren fünf Cent weniger als in der Vorwoche.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.09. bis zum 08.09.2021

1.	**VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:**	**1,25 €/Indexpunkt**
	Spanne:	1,25-1,30 €/Indexpunkt
	Vorwochenpreis:	1,30 €/Indexpunkt
2.	**VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:**	**1,25 €/kg SG**
	Vorwochenpreis:	1,30 €/kg SG
	VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	**1,25 €/kg SG**
	Vorwochenpreis:	1,30 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:		270.550 Schweine
Vorwoche:		261.550 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 30.08. bis zum 05.09.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen				**(18 Betriebe / 286.271 Stück)**	
Ø-Preis (Vorwoche)	134 (137)	131 (133)	119 (121)	132 (135)	101 (106)
Spanne	129-138	128-134	110-120	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen				**(15 Betriebe / 278.611 Stück)**	
Ø-Preis (Vorwoche)	135 (138)	132 (135)	118 (123)	134 (137)	99 (104)
Spanne	127-139	124-136	114-127	92-135	95-104
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen					**(83.554 Stück)**
Ø-Preis (Vorwoche)	138 (141)	138 (139)	131 (136)	137 (140)	92 (93)
Bayern				**(35 Betriebe / 45.497 Stück)**	
Ø-Preis (Vorwoche)	135 (138)	130 (134)	118 (123)	132 (136)	81 (85)
Spanne	132-143	126-144	111-137	-	75-84

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	35. Kalenderwoche	34. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	286.271	296.614
Nordrhein-Westfalen	278.611	285.108
Schleswig-Holstein	17.654	17.505
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	83.554	78.797
Bayern	45.497	44.478
gesamt:	**711.587**	**722.502**

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 29.08.2021	1,38	1,35	1,23	1,04
Vorwoche	1,40	1,37	1,25	1,12

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
32. Kalenderwoche	857.867	825.569	-3,8%
33. Kalenderwoche	853.362	840.082	-1,6%
34. Kalenderwoche	848.104	828.496	-2,3%
01. - 34. Kalenderwoche	**29.414.438**	**28.047.615**	**-4,6%**

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.09. bis zum 08.09.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	**0,77 €/kg SG**
Spanne:	0,77-0,82 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.700 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
34. Kalenderwoche	1,04	14.705
33. Kalenderwoche	1,12	13.640
32. Kalenderwoche	1,13	13.518
31. Kalenderwoche	1,17	14.356

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 07.09.2021, Preise in €, korr. Notierungen

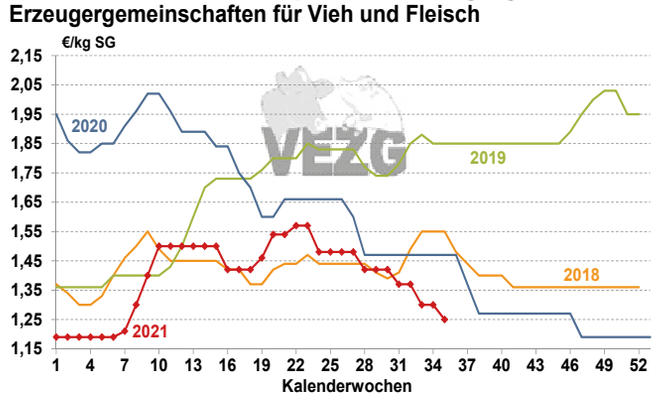
	Deutsch-land	Nieder-lande	Däne-mark	Frank-reich	Öster-reich	Tschechi-en
34. KW	1,246	1,240	1,384	1,525	1,509	1,307
35. KW	1,246	1,240	1,384	1,525	1,458	-
36. KW	1,196	1,200	1,357	1,523	1,458	-
	Spanien	**Polen**	**Italien**	**Belgien**	**Irland**	
34. KW	1,649	1,376	2,013	1,174	1,459	
35. KW	1,636	-	1,962	1,174	1,440	
36. KW	1,613	-	-	1,087	1,440	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Marktchart

Schlachtschweine: Wochenpreis der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch



Die genannten Preise beziehen sich auf die Abrechnung nach AutoFOM, VEZG-Referenz-Maske; frei Eingang Schlachtstätte.

Quelle: VEZG; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 30.08. bis zum 31.08.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,37	1,33	1,19	43.407

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 07.09.2021 wurden von 882 Schweinen 402 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,28 bis 1,295 € zu einem Durchschnittspreis von **1,29 €/kg SG.**

ISN-Marktplatz:
Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 27.08. bis 02.09.2021 keine Schlachtschweine gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	03.09.2021	03.09.2021	30.08.2021
Monat	**US $ pro Pfund**	**€ pro Kilo**	**€ pro Kilo**
Oktober 2021	0,90	1,66	1,68
Dezember 2021	0,82	1,52	1,55
Februar 2022	0,84	1,56	1,56
April 2022	0,86	1,60	1,59
Mai 2022	0,89	1,65	1,65
Juni 2022	0,94	1,74	1,73
Juli 2022	0,93	1,73	1,72
August 2022	0,91	1,69	1,68
Oktober 2022	0,77	1,43	1,42
Februar 2023	0,74	1,37	1,38

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schafe

Der Schlachtlämmermarkt ist weiterhin durch eine mittlere bis ruhige Nachfrage geprägt. Das Angebot fällt etwas größer aus und ist daher ausreichend. Der Markt zeigt sich dementsprechend stabil. Die Grundfuttersituation stellt sich gut dar. Für die Betriebe ergeben sich daraus keine großen Herausforderungen. Nach dem Abnehmen der Lämmer von den Muttertieren, verbessern sich die Qualitäten der Schlachtlämmer wieder.
Für die kommende Woche wird eine unveränderte Marktsituation erwartet. Hoffnung besteht darin, dass die kühleren Temperaturen zu einer höheren Verbrauchernachfrage führen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 30.08. bis zum 05.09.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,59
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 06.09.2021 bis zum 12.09.2021, incl. MwSt.	**Spanne €/kg LG**	**Vorwoche**
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,30	3,20 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,05	0,30 - 1,05

Auktion Verden

vom 04. September 2021, Preise in €

		Auftrieb	Ver-kauft	Ø-Preis	Höchst-preis
Weiße Hornlose Heidschnucke	Jährlingsböcke	7	7	464	650
	Lammböcke	9	8	403	570
	Mutterlämmer	1	1	530	530
Weiße Gehörnte Heidschnucke	Jährlingsböcke	5	0		
	Lammböcke	9	2	350	400
Gesch. Bergschafe	Lammböcke	4	0		
Coburger Fuchsschafe	Jährlingsböcke	1	1	400	400
	Lammböcke	13	8	453	1.000
	Mutterlämmer	3	1	200	200

Marktverlauf: Beste Qualitäten bei Coburger Fuchsschafen. Guter Absatz bei den Weißen Hornlosen Heidschnucken. Mangelnde Nachfrage bei Weißen Gehörnten Heidschnucken und Gescheckten Bergschafen.

Auskunft: Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems e. V., Oldenburg

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 30.08. bis zum 05.09.2021; ( ) = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	110 (109)	70 - 131	1.614	117 (117)	108 - 131	1.497
	II. Qualität (bis 50 kg)	79 (79)	48 - 108		77 (77)	54 - 90	
Kuhkälber	*	11 (11)	9 - 54		11 (11)	9 - 36	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	203 (212)	145 - 244	252	230 (217)	181 - 253	266
	II. Qualität (bis 55 kg)	149 (149)	72 - 199		136 (136)	117 - 190	
Kuhkälber		90 (111)	50 - 133		115 (115)	108 - 140	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	289 (294)	271 - 334	169	303 (303)	280 - 316	230
	II. Qualität (bis 55 kg)	217 (239)	190 - 289		239 (239)	208 - 271	
Kuhkälber		136 (136)	108 - 163		147 (147)	117 - 163	
vermarktete Kälber:		2.035			1.993		
Tendenz		stabil			stabil		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermästern individuell abgerechnet.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 30.08. bis zum 05.09.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	89 (88)	92 (92)
Spanne	63-104	79-104
Stück	452	748
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (20)	14 (14)
Spanne	9-27	9-15
Stück	20	18
Tendenz:	**behauptet**	**unverändert**

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 02.09.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	18	18	58	150-380	251	4,31
61 bis 70 kg	95	95	67	80-470	383	5,74
71 bis 80 kg	288	288	76	50-560	468	6,15
81 bis 90 kg	300	300	85	100-600	526	6,16
91 bis 100 kg	177	177	95	150-610	560	5,91
101 bis 110 kg	64	64	104	400-640	581	5,58
über 110 kg	25	25	122	450-630	580	4,73
gesamt	967	967	84	50-640	501	5,95
Wbl. Kälber zur Mast	57	57	78	150-370	242	3,09

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 16.09., 30.09., 14.10.2021

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 06.09.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	354	86	511	5,95
FV 81 bis 90 kg	131	85	521	6,10
FV x BV	7	90	327	3,62
WBB x FV	23	90	514	5,72
WBB x BV	17	84	431	5,12
WBB x DH	5	83	400	4,81
DH	13	66	84	1,28
BV	10	80	203	2,55
Sonstige	29	81	339	4,16
Kuhkälber				
FV	58	83	292	3,51
WBB x FV	14	80	338	4,22
WBB x BV	11	84	297	3,53
WBB x DH	0			
DH	0			
BV	0			
Kuhkälber zur Zucht				
FV	8	88	311	3,54

Abkürzungen: FV = Fleckvieh ,BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 20.09 .2021

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 30.08. bis zum 05.09.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,00 (3,00)	5,10 (5,10)	4,60 (4,60)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 02.09.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	20	20	100 - 220	191	2,90
71 bis 80 kg	34	34	160 - 280	232	3,09
81 bis 90 kg	33	33	180 - 340	271	3,21
91 bis 100 kg	14	14	250 - 380	312	3,30
männlich:					
61 bis 70 kg	26	26	150 - 490	408	6,00
71 bis 80 kg	124	124	100 - 530	464	6,10
81 bis 90 kg	188	187	200 - 580	527	6,18
91 bis 100 kg	90	90	160 - 590	554	5,84
101 bis 110 kg	32	32	170 - 610	548	5,21
Verlauf:	**flott**	**Nächste Auktionstermine:**		**09.09.**	**16.09.**

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Das am deutschen Markt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen fiel in der zurückliegenden Berichtswoche begrenzt aus. Seitens der Schlachtunternehmen zeigte man sich aufgrund einer guten Nachfrage nach Rindfleisch durchweg interessiert an guten Jungbullenqualitäten, sodass in diesem Bereich die Preise fest tendierten. Übrige Handelsklassen wurden zu unveränderten Preisen gehandelt. Sowohl im Bereich der Färsen als auch in der Kategorie der Schlachtkühe waren ausgeglichene Marktverhältnisse vorherrschend. Hier gab es in preislicher Hinsicht keine Veränderungen.

Am Montag, den 06.09.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,10 EUR/kg SG. Das waren drei Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 30.08. bis zum 05.09.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.114	-	**416**	415	521	415	102	405
Hdkl. U3	820	-	**412**	410	547	411	138	405
Hdkl. R2	1.283	405-412	**410**	409	913	410	148	398
Hdkl. R3	863	403-411	**406**	404	839	407	235	399
Hdkl. O2	424	380-386	**383**	383	290	385	119	374
Hdkl. O3	677	385-390	**388**	387	381	389	243	379
Ochsen E-P	**7**	-	-	-	6	-	**30**	**332**
Färsen								
Hdkl. R3	193	383-391	**387**	384	92	391	424	388
Hdkl. O3	217	343-351	**347**	351	145	342	287	356
Kühe								
Hdkl. R3	77	-	**365**	360	68	362	54	354
Hdkl. O2	401	339-344	**343**	343	261	342	133	337
Hdkl. O3	1.185	346-354	**348**	348	687	347	682	345
Hdkl. P1	1.054	-	**286**	285	658	287	422	260
Hdkl. P2	380	-	**305**	307	340	303	252	296
Hdkl. P3	86	-	**316**	312	156	317	64	299
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	**183**	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.465; Ochsen: 7; Färsen: 737; Kühe: 3.436; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 06. September 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,32-3,37	3,42-3,47	3,52-3,57
	Ø-Preis	3,35	3,45	3,55
O3	Spanne	3,27-3,32	3,37-3,42	3,47-3,52
	Ø-Preis	3,30	3,40	3,50
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,03-3,07		
	Ø-Preis	3,05		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	**Jungbullen (SBT + BV)**	**Färsen 300 kg SG**
U3	Spanne	4,10-4,15		
	Ø-Preis	4,15		
R3	Spanne	4,05-4,10	4,00-4,05	3,85-3,95
	Ø-Preis	4,10	4,05	3,90
O3	Spanne		3,90-3,93	3,42-3,47
	Ø-Preis		3,93	3,45

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
33. Kalenderwoche	17.309	17.687	+2,2%
34. Kalenderwoche	17.791	16.795	-5,6%
01. - 34. Kalenderwoche	**621.900**	**603.840**	**-2,9%**
Schlachtkühe (E - P)			
33. Kalenderwoche	15.518	16.931	+9,1%
34. Kalenderwoche	19.394	17.158	-11,5%
01. - 34. Kalenderwoche	**555.173**	**570.920**	**+2,8%**
Alle Tiere (E - P)			
33. Kalenderwoche	40.126	42.091	+4,9%
34. Kalenderwoche	45.451	41.138	-9,5%
01. - 34. Kalenderwoche	**1.425.259**	**1.416.040**	**-0,6%**

der Handelsklasse O3 (310 kg) tendierten auf einem Niveau von 3,40 EUR/kg SG stabil.

Fleischgroßmarkt:

Auf Großmarktebene war die Nachfrage nach Rindfleisch stetig bis rege. Belebend hat sich vor allem das sommerliche Wetter auf die Bestellmengen im Steaksegment ausgewirkt. Der Handel mit Hackfleisch verlief auf einem stetigen Niveau. Artikel aus der Keule wurden hingegen vergleichsweise ruhig nachgefragt. Die Preise tendierten auf der Einstandsseite, ausgehend von den erhöhten Erzeugerpreisen, fester. Die Preisforderungen für die einzelnen Artikel entwickelten sich mindestens auf vorheriger Basis stabil. Marktbeteiligte erwarten eine feste Entwicklung in den kommenden Wochen.

Schlachtkälber:

Der Verlauf am Markt für Kalbfleisch war zuletzt auf Ebene der Großmärkte stetig. Marktbeteiligte zeigten sich zuletzt zufrieden mit den Entwicklungen zum jetzigen Saisonzeitpunkt. Von Interesse waren zuletzt Teilstücke aus dem Rücken, der Keule sowie den Schalen. Die Abgabepreise entwickelten sich stabil. Das am Markt verfügbare Angebot reichte zuletzt knapp aus. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 34. Kalenderwoche 4,57 EUR/kg SG und damit 17 Cent mehr als eine Woche zuvor.

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:

Auktionen

Auktion Cloppenburg

Hausinterner Verkaufstag der Masterrind GmbH am 31.08.2021 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	1	1.900	1.900	1.900
Kühe	-			
Rinder	129	1.100	2.200	1.747

Auktionsverlauf: Sehr flüssiger Marktverlauf mit vollständigem Absatz, ausgewogenes Auktionslot mit stabilem Preis, Nachfrage national als auch international konnte nicht vollständig bedient werden.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 01.09.2021 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	37	30	1.340	-195
HB-Kühe	-			
HB-Rinder	159	159	1.808	+32
HB-Kälber	-			

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 6. Oktober 2021 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	15.09.2021
Masterrind Lingen	22.09.2021
Masterrind Verden - Absetzer	22.09.2021
Masterrind Verden	29.09.2021
VOST Leer	05.10.2021